

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die moderne Damenschneiderei in Wort und Bild

**Bartesch, Hermine
Fiedler, Mathilde**

Leipzig ; Nordhausen, [1918]

r) Fischbein

urn:nbn:de:bsz:31-106271

r) Fischbein.

Aus dem am Gaumen des Walfisches sitzenden Barten wird Fischbein gewonnen.

Die Güte des Fischbeins hängt in erster Linie von der Art des Walfisches ab. Das beste Fischbein liefert der grönländische Wal, dessen Barten bis 3 m Länge erreichen, dieses Fischbein wird Arktisches Fischbein genannt nach der Arktischen Zone (kalte Zone), in der dieser Wal lebt. Ein Wal liefert 30 Zentner Fischbein. Der Nordseewal liefert eine geringere Qualität, die Barten sind nur 50 cm lang und gebogen; sie werden durch Hitze in gerade Form gebracht, wodurch die Qualität schon leidet.

Eine Walfischbarte hat Schale und Kern; die Schale ist die bessere Qualität, da der Kern weicher ist, und beim Durchnähen leicht spaltet. Da die Fischbeingewinnung schon lange für den Weltbedarf nicht mehr reicht, hat die Industrie Imitationen hervorgebracht. Eine der besten und erfolgreichsten Imitationen, die auch den Vorzug hat, äußerlich dem echten Fischbein zu gleichen, ist das Hornfischbein. Dasselbe wird aus Ochsen- und Büffelhörnern gewonnen. Hält man Hornfischbein gegen das Licht, so ist es durchscheinend, während echtes Fischbein dunkel bleibt. Auch aus Federkielen wird Fischbeinersatz hergestellt, doch hat sich dasselbe, trotz guter Haltbarkeit, keines dauernden Erfolges zu erfreuen gehabt.

Eine größere Bedeutung hatten die aus feinem Federstahl hergestellten Taillenstäbchen.

Auch aus Zelluloid wurde Fischbein nachgeahmt, doch hat es sich nicht bewährt, sodaß sich heute das Hornfischbein neben dem echten Fischbein allein behauptet.

2. Stofflehre.

Zur Bewertung eines Stoffes: Material, Dichtigkeit des Gewebes, Breite des Stoffes. Die Dichtigkeit der Gewebe wird mittels eines Fadenzählers geprüft. Es werden Ketten und Schußfäden auf ein Quadratcentimeter gezählt und Vergleiche gezogen. Die Qualitäten des Materials sind bereits besprochen.

a) Wollstoffe.

Kammgarnstoffe sind meistens geköpert und aus reinem Kammgarn gewebt, aber auch gemischt mit Alpaka, Seide, Baumwolle und Streichgarn. Bei Kammgarn muß man die Struktur der Webart genau erkennen.